



ABENDSCHULEN
MARBURG

Konferenzwesen

Protokoll der FK-Englisch am 19. November 2025

Leitung Lei	Protokoll Lei	Zeitraum 15:33 Uhr – 16:12 Uhr	Ort/Raum A 305 und digital
eingeladene Teilnehmer*innen Bau, Fel, Kle, Moe, Lei, Ser, Sto			Anwesende Alle außer Kle (e)

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls vom 22. Mai 2024 (Lei)
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Leistungsbewertung AGYM – Update
4. Schulinterne Curricula AGYM – Update
5. Schulinterne Curricula – Update
6. Lehrwerke
7. Verschiedenes

* Legende: A = Auftrag **B = Beschluss (fett markiert)** F = Feststellung G = Genehmigung I = Information

TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 22. Mai 2024 (Lei)

Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
F	Rückschau auf TOP 7: hier: semesterübergreifender Unterricht in R1 und H1: Die Kolleginnen berichten davon, dass sich die Heterogenität im Leistungsniveau potenziert und dass dieser mit gesteigertem Organisationsaufwand der Binnendifferenzierung im Unterricht begegnet werden müsse. Es sei beobachtbar gewesen, dass unter Umständen schwache Studierende der Realschule von auf die Hauptschule ausgerichteten Unterrichtsinhalten profitierten oder leistungsstärkere Studierende der Hauptschule sich an den Studierenden der Realschule orientierten. Ein Studierender der Hauptschule monierte beim angestrebten Wechsel in die Realschule, dass er durch den semesterübergreifenden Unterricht bereits die Inhalte der R1 kenne und daher direkt im zweiten Semester der Realschule eingeschult werden müsse. Insgesamt befürwortet die Fachkonferenz den semesterübergreifenden Fachunterricht nicht. Im Falle der erneuten semesterübergreifenden Beschulung von H1 und R1 stünden jedoch aufgrund ihrer Erfahrungen Ulrike Moersch und Silvia Schädlich-Serzisko als Ansprechpartnerinnen für Kolleginnen und Kollegen, die in einer solchen Klasse eingesetzt sein würden, zur Verfügung.		
G	Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.		

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung			
Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
G	Die Tagesordnung wird genehmigt.		

TOP 3: Leistungsbewertung AGYM - Update			
Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
B	Die Konferenz beschließt einstimmig die in Anlage 1 dargelegten Kriterien zur Bewertung der schriftlichen Arbeiten am Abendgymnasium.	Fachlehrkräfte	ab sofort

TOP 4: Schulinterne Curricula AGYM - Update			
Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
B	Die Konferenz beschließt einstimmig die in Anlage 2 dargelegten schulinternen Curricula.	Fachlehrkräfte	ab sofort

TOP 5: Lehrwerke			
Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
F	Die Konferenz empfiehlt den Gebrauch folgender Lehrwerke a) in Abendhauptschule: „Navigate A2“ (für alle Studierenden zur Ausleihe in LMF vorhanden), Anschaffung des dazugehörigen Workbooks sinnvoll, sowie für Förderunterricht „Navigate A1“. - Weitere in der LMF vorhandene und für die Schulform geeignete Lehrwerke wie „Bridges“ und „Key“ können nach pädagogischem Ermessen und soweit (als Klassensatz) vorhanden verwendet werden. b) in Abendrealschule: „Gateway“ (für alle Studierenden zur Ausleihe in LMF vorhanden). Im Abendgymnasium wird derzeit keines der noch vorhandenen Lehrwerke zur Ausleihe an die Studierenden empfohlen.		

TOP 6: Verschiedenes			
Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
I	Die Fachkonferenz tauscht sich über Erfahrungen bei der Arbeit mit „Macbeth“ in der Q3 aus. Das Feedback der Studierenden sei positiv. Es wird von Defiziten in der Lesekompetenz von Studierenden in Haupt- und Realschule berichtet. Leseförderung, auch in der Fremdsprache, sei essentiell, so die Kolleginnen und Kollegen. Ulrike Moersch kann bei Bedarf an Unterrichtsmaterial dazu gern angesprochen werden.		

Ort, Datum Marburg, 19.11.2025	Unterschrift gez. J. Leipert
-----------------------------------	---------------------------------

Anlage 1

Beschluss der Fako E zur Bewertung von schriftlichen Arbeiten im Fach Englisch am Abendgymnasium vom 19.11.2025, gültig ab sofort

Vorkurs und E1			
Teilbereiche der Klausuraufgaben			
	reading comprehension	grammar	text production Grundlage der kriteriengeleiteten Bewertung sind a) die Deskriptorentabelle „Hinweise zur Bewertung der sprachlichen Leistung“ des IQB (= Bewertung von Lexik, Grammatik, Textgestaltung anhand des arithmetischen Mittels der drei Bereiche) und b) die Deskriptorentabelle „Hinweise zur Bewertung der inhaltlichen Leistung“ des IQB im Verhältnis inhaltliche : sprachliche Leistung = 50 : 50
Anteil an der Gesamtnote	1/3	1/3	1/3
E2: 1. Klausur			
Teilbereiche der Klausuraufgaben			
	reading comprehension	grammar	text production Grundlage der kriteriengeleiteten Bewertung sind a) die Deskriptorentabelle „Hinweise zur Bewertung der sprachlichen Leistung“ (= Bewertung von Lexik, Grammatik, Textgestaltung anhand des arithmetischen Mittels der drei Bereiche) und b) die Deskriptorentabelle „Hinweise zur Bewertung der inhaltlichen Leistung“ des IQB im Verhältnis inhaltliche : sprachliche Leistung = 40 : 60
Anteil an der Gesamtnote	 1/2		1/2
E2 2. Klausur und Qualifikationsphase			
Die Aufgaben orientieren sich an den Aufgabenformaten der schriftlichen Abiturprüfung (vgl. AFB und Operatorenliste).		„Bei der Bewertung und Beurteilung von schriftlichen Arbeiten [...] werden die sprachliche und inhaltliche Leistung getrennt bewertet. Die sprachliche und inhaltliche Leistung werden kriteriengeleitet bewertet.“ (vgl. § 9 Abs. 13 OAVO) Grundlage der kriteriengeleiteten Bewertung sind a) die Deskriptorentabelle „Hinweise zur Bewertung der sprachlichen Leistung“ (= Bewertung von Lexik, Grammatik, Textgestaltung anhand des arithmetischen Mittels der drei Bereiche) und b) die Deskriptorentabelle „Hinweise zur Bewertung der inhaltlichen Leistung“ des IQB im Verhältnis inhaltliche : sprachliche Leistung = 40 : 60	

Anlage 2

Beschluss der Fako E vom 19.11.2025: aktualisiertes Schulcurriculum Englisch für das Abendgymnasium, gültig ab sofort

Schulcurriculum Englisch Vorkurs

Kompetenzen	Interkulturelle und Kommunikative Kompetenzen	Funktionale kommunikative Kompetenzen	Text und Medienkompetenzen
Kompetenzerwartungen für den Übergang in Sekundarstufe II	Die Lernenden können • kulturelles Wissen sprachhandlungsleitend einsetzen, • Unsicherheit beim Verstehen aushalten, • nach Möglichkeiten suchen, Verstehenslücken zu kompensieren, • unterschiedliche kulturelle Perspektiven wahrnehmen, • Sensibilität für andere Werte, Einstellungen, Normen und Gebräuche angemessen zeigen, • ihren Standpunkt altersgemäß und ihrer fremdsprachlichen Kompetenz entsprechend darlegen und auf Kritik eingehen, • ihre mehrsprachige Kompetenz erfolgreich einsetzen.	Hör-/ Hör-Sehverstehen: Die Lernenden können klare sprachliche Äußerungen zu vertrauten Themen verstehen und dabei Hauptaussagen und einzelne Informationen entnehmen, wenn deutlich artikuliert gesprochen wird. Leseverstehen: Die Lernenden können zusammenhängende Texte zu Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereiches weitgehend selbstständig lesen und verstehen. Sprechen: Die Lernenden können an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen. Die Lernenden können Erfahrungen und Sachverhalte zusammenhängend darstellen. Schreiben: Die Lernenden können zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen verfassen.	Die Lernenden können unterschiedliche Hör- und Lesestrategien (globales, detailliertes, selektives und kombiniertes Hören und Lesen) aufgabenbezogen auf verschiedene Textsorten anwenden. Sie können in allen Kompetenzbereichen • aus verschiedenen Textsorten Informationen entnehmen und zur Aufbereitung nutzen, • Wertvorstellungen gewinnen, • eine persönliche Wertschätzung formulieren.

Inhaltliche Konkretisierungen	Begrüßung, Kontaktaufnahme, Vorstellen anderer Personen und Beschreibung der eigenen Lebenssituation (z.B. Begrüßungsformeln / Alter / Beruf / Wohnort / Familienmitglieder) Tagesabläufe beschreiben (z.B. Routinen / Vorlieben / Abneigungen) Gegenwart und Vergangenheit erkennen und beschreiben (z.B. Lebensweise der Eltern und Großeltern) Great Britain and Europe (z.B. Reiseerfahrungen / Essen / Topografie / Unterschiede zwischen Great Britain u. Europa)	• Hör-/Hör- Sehverstehen: Einem Hör-, bzw. Hörsehtext die Hauptaussagen oder Einzelinformationen entsprechend der Hör-, bzw. Hörseh-Absicht entnehmen. • Leseverstehen: Texte unterschiedlicher Textsorten erschließen, Hauptaussagen und inhaltliche Einzelinformationen erfassen. • Sprechen: Ein adressatengerechtes und situationsangemessenes Gespräch in der Fremdsprache führen, Alltagsvorgänge strukturiert darstellen und ggf. kommentieren. • Verbale und nichtverbale Gesprächskonventionen situationsangemessen anwenden. • Schreiben: eigene kürzere Texte verfassen, ggf. in Anbindung an eine Text- oder Bildvorlage und dabei wesentliche Konventionen der jeweiligen Textsorte situationsangemessen beachten (z.B. Brief / Email) • Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien: Nutzen eines allgemeinen und thematischen Wortschatzes zu den entsprechenden Lerninhalten. Aneignung eines Repertoires grundlegender grammatischer Strukturen für Realisierung der Sprech- und Schreibabsichten (z.B. Simple Present / Present Progressive / Simple Past / *Present Perfect / *Will-Future / *going-	• Literarische und nichtliterarische Texte entschlüsseln, erfassen und verstehen. • Erste Schritte für eine strukturierte Textzusammenfassung und Analyse kennenlernen (z.B. Mc-fragen, True/False / W-Fragen) • Textsortenspezifisches Wissen in Ansätzen kennenlernen und anwenden. (z.B. Umbrella Sentence / Anrede und Begrüßung im Brief / Wortschatz zur Meinungsäußerung) • Beschreibung von Bildern, Orten und Vorgängen (z.B. Bildbeschreibung, Ansätze einer Charakterisierung)
--------------------------------------	--	--	--

		to-future / Relativ- und Personalpronomen, *Adjektive (Steigerung) / *Adverbien/ *passive voice / *conditional clauses) Die mit * gekennzeichneten Aspekte sollen in E1 nochmals thematisiert werden.	
--	--	--	--

Schulcurriculum Englisch Einführungsphase

Kompetenzen	Interkulturelle und Kommunikative Kompetenzen	Funktionale kommunikative Kompetenzen	Text und Medienkompetenzen
Kompetenzerwartungen für den Übergang in Sekundarstufe II	Die Lernenden können • kulturelles Wissen sprachhandlungsleitend einsetzen, • Unsicherheit beim Verstehen aushalten, • nach Möglichkeiten suchen, Verstehenslücken zu kompensieren, • unterschiedliche kulturelle Perspektiven wahrnehmen, • Sensibilität für andere Werte, Einstellungen, Normen und Gebräuche angemessen zeigen, • ihren Standpunkt altersgemäß und ihrer fremdsprachlichen Kompetenz entsprechend darlegen und auf Kritik eingehen, • ihre mehrsprachige Kompetenz erfolgreich einsetzen.	Hör-/ Hör-Sehverstehen: Die Lernenden können sprachliche Äußerungen zu vertrauten Themen verstehen und dabei Hauptaussagen und differenziertere Informationen entnehmen. Leseverstehen: Die Lernenden erfahren durch Auseinandersetzung mit literarischen und nicht literarischen Texten einen Lernzuwachs und erweitern ihre sprachlichen Kompetenzen zum Themenkomplex „Coming of age“ in zunehmend komplexer werdenden Texten. Sprechen: Die Lernenden können an Gesprächen über vertraute Themen – auch in Bezug auf eine Lektüre, teilnehmen, persönliche Meinungen zunehmend differenzierter äußern und austauschen. Die Lernenden können Erfahrungen, Sachverhalte und in Texten geschilderte Sachverhalte und Entwicklungen zusammenhängend darstellen. Schreiben: Die Lernenden können zusammenhängende und differenziertere Texte zu vertrauten Themen verfassen; Die Lernenden verwenden in zunehmendem Maße textsortenspezifische Schreibformate (Summary, Diskussionsphrasen / Einführung in diskursives Schreiben, Konnektoren)	Die Lernenden können unterschiedliche Hör- und Lesestrategien (globales, detailliertes, selektives und kombiniertes Hören und Lesen) aufgabenbezogen auf verschiedene Textsorten anwenden. Sie können in allen Kompetenzbereichen • aus verschiedenen Textsorten Informationen entnehmen und zur Aufbereitung nutzen, • Wertvorstellungen gewinnen, und durch Bezug zum Text bestätigen und erweitern. • eine persönliche Wertschätzung formulieren.

Inhaltliche Konkretisierungen	Die E-Phase steht unter dem thematischen Leitmotiv „Coming of Age“ und befasst sich mit Identitätssuche Jugendlicher. „Growing up“: Das Leben Heranwachsender in Familie und Peer Group analysieren, beschreiben und reflektieren. (z.B. Eltern / Freunde / Gleichaltrige / Beziehungen) Probleme Heranwachsender beschreiben (z.B. Konflikte in Beziehungen / Vorlieben / Drogenkonsum) Identitätssuche analysieren und beschreiben (z.B. kultureller Hintergrund / Präferenzen / Zukunftspläne) Mediengebrauch reflektieren (z.B. Internetnutzung / Kommunikation / Beeinflussung / Chancen / Gefahren) Über Veränderungsmöglichkeiten („Making a Difference“) reflektieren (z.B. Volunteering / Commitment / Generationenkonflikt) Kennenlernen von Lebenswelten jenseits des eigenen Erfahrungshorizonts in „The English-speaking world“ mittels Aneignung	• Hör-/Hör- Sehverstehen: Einem Hör-, bzw. Hörsehtext die Hauptaussagen oder Einzelinformationen entsprechend der Hör-, bzw. Hörseh-Absicht entnehmen. • Leseverstehen: Texte unterschiedlicher Textsorten erschließen, Hauptaussagen und inhaltliche Einzelinformationen erfassen. • Sprechen: Ein adressatengerechtes und situationsangemessenes Gespräch in der Fremdsprache führen, Erfahrungen und Empfindungen strukturiert darstellen und ggf. kommentieren. • Verbale und nichtverbale Gesprächskonventionen situationsangemessen anwenden. • Schreiben: eigene Texte verfassen, ggf. in Anbindung an eine Text- oder Bildvorlage und dabei wesentliche Konventionen der jeweiligen Textsorte situationsangemessen beachten (z.B. Brief / Email) • Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien: Nutzen eines allgemeinen und thematischen Wortschatzes zu den entsprechenden Lerninhalten. Festigung und Vertiefung eines Repertoires grundlegender grammatischer Strukturen für Realisierung der Sprech- und Schreibabsichten v.a.: Present Perfect / will-Future / going-to-future / Relativ- und Personalpronomen, Adjektive (Steigerung) / Adverbien/ passive voice / conditional clauses)	- verbindlich sind zunehmend authentische Texte im Sinne eines erweiterten Textbegriffs - Lektüre einer (zeitgenössischen) Ganzschrift • Literarische und nichtliterarische Texte entschlüsseln, erfassen und verstehen. • Weitere Schritte für eine strukturierte Textzusammenfassung und Analyse kennenlernen (z.B. Textfragen, Überschriften zuordnen und formulieren) • Textsortenspezifisches Wissen in Ansätzen kennenlernen und anwenden. (z.B. Umbrella Sentence / Anrede und Begrüßung im Brief, auch formellen Briefen / Leserbriefen / Erweiterung des Wortschatz zur Meinungsäußerung) • Beschreibung von abstrakter werdenden Bildern, Orten und Vorgängen (z.B. Bildbeschreibung, Ansätze einer Charakterisierung)
--------------------------------------	---	---	--

	sprachlicher und landeskundlicher Kenntnisse, um die eigene Lebensperspektive und ihre vermeintlichen Selbstverständlichkeiten zu hinterfragen.		
--	---	--	--

Schulcurriculum Englisch Q1-Q4¹²

Themenfelder	Interkulturelle und Kommunikative Kompetenzen und Sprachbewusstheit	Funktionale Kommunikative Kompetenzen	Text und Medienkompetenzen
TF 1: The individual and society TF2: Politics, culture, society – between tradition and change (Bezugskultur USA) TF 3: Politics, culture, society – between tradition and change (Bezugskultur Vereinigtes Königreich) TF4: Politics, culture, society – between tradition and change (ein weiteres englischsprachiges Land) TF 5: The media TF 6: The world of work TF 7: Global chances and challenges TF 8: Science and	Die Studierenden sollen • Ihre interkulturellen Text- und Deutungskompetenzen erweitern, Spezifika der Zielkultur sowie kulturelle Prägungen zu verstehen. • Ihre eigenkulturelle Perspektive und die Perspektive der Zielkultur erkennen und kommunizieren • Zunehmend komplexere Stellungnahmen zu interkulturellen Fragestellungen verfassen • Gezielt Kultur- und Sprachspezifische Redemittel erkennen und einsetzen • Informationen aus dem Deutschen Sprachraum ins Englische übertragen. • Fächerübergreifende Projekte	Die Studierenden lernen und vertiefen im Verlauf der Qualifikationsphase folgende Kompetenzen: Hör-/ Hör-Sehverstehen: • sprachliche Äußerungen zu zunehmend komplexeren Themen verstehen, Hauptaussagen und einzelne Informationen entnehmen. • Einem Hör-, bzw. Hörsehtext die Hauptaussagen oder Einzelinformationen entsprechend der Hör-, bzw. Hörseh-Absicht zu entnehmen (z.B. You Tube Videos, Film zur Ganzschrift). Leseverstehen: • zusammenhängende Texte zu komplexeren Themen selbstständig zu lesen, zu verstehen und Verständnislücken selbständig zu kompensieren. • authentische Texte unterschiedlicher Textsorten, s. rechte Spalte) zu erschließen, Hauptaussagen und Detailaussagen zu erfassen, implizite Aussagen zu erarbeiten. • Für das erhöhte Niveau lesen die Studierenden ein Drama von William Shakespeare -> Human Dilemmas (kann auch in Auszügen, bzw. mit Hilfe von Graphic Novel, Film, etc. behandelt werden)	Die Studierenden können unterschiedliche Hör- und Lesestrategien (globales, detailliertes, selektives und kombiniertes Hören und Lesen) aufgabenbezogen auf verschiedene Textsorten anwenden: Die Studierenden sollen • den Umgang mit dem ein- und zweisprachigen Wörterbuch vertiefen. • selbstständig Wortfelder erarbeiten • selbstständig Texte zusammenfassen (sum up) und erläutern (illustrate / explain) • selbstständig Erörterungen /Stellungnahmen (discuss/comment) verfassen. • Interpretation, Charakterisierung und Analysen zu literarischen Texten aus der Zielsprache erarbeiten (analyse /

¹ Themenfelder und ggf. Konkretisierungen innerhalb dieser sowie verbindlich zu behandelnde Texte werden durch den jeweils gültigen Abiturerrlass für einen Jahrgang vorgegeben.

² Operatoren für das Landesabitur werden für jeden Abiturjahrgang neu veröffentlicht.

technology		Sprechen: • an Gesprächen über komplexere Themen teilnehmen, persönliche Einstellungen, alternative Entwürfe des gesellschaftlichen Miteinanders, Informationen und Meinungen auszudrücken und auszutauschen und sich damit auseinanderzusetzen. • Sachverhalte zusammenhängend darzustellen, abwägen, differenzieren und Schlussfolgerungen ziehen. • Kurzreferate halten • Kontexte des inhaltlichen Schwerpunktes mit eigenen Erfahrungen vergleichen, reflektieren, versprachlichen • Kommunikationsprüfung in Q4 Schreiben: • zusammenhängende Texte zu semesterrelevanten Themen verfassen, zunehmend sichere Anwendung der Operatoren (sum up / analyse / find / compare / discuss/compare). Kompetenzen der Textzusammenfassung und Analyse zu vertiefen. • eigene komplexere Texte nach den Konventionen der jeweiligen Textsorte situationsangemessen zu verfassen, (z.B. Brief/ Email / Bewerbung / Charakterisierung / Vergleich / Analyse / Interpretation / Kommentar / Stellungnahme / Erörterung / Entwicklung kreativer Schreibaufgaben: Texterweiterung und – Umwandlung, z.B. Blog / Tagebuch / innerer Monolog / Dialog/ Rede). Sprachmittlung : • Im Kontext eines vorgegebenen Rahmens der Zielkultur wesentliche Informationen aus dem	characterise /interpret) • Leser -und Wahrnehmungssteuerung u.a über sprachliche Mittel erkennen und anwenden (find).. • Die Merkmale (in-)formeller Briefe, Leserbriefe, Emails kennen und anwenden. • In Form kreativer Textformen (z.B. Tagebucheinträge, innere Monologe, Dialoge blogs, Reden) Informationen aus dem Unterricht einsetzen und zielführend versprachlichen. • Präsentationsübung Folgende Textsorten und ihre textimmanenten Merkmale (z.B. plot / stanza / etc.) sind verbindlich in a) Grundkurs: komplexe authentische Texte im Sinne eines erweiterten Textbegriffs (fiktionale und nicht-fiktionale Texte, Hör-/Sehtexte), ein Drama als Ganzschrift, in Auszügen oder als Filmversion/Filmszenario, ein Roman als Ganzschrift, Kurzgeschichten, gegebenenfalls Erzählungen oder Novellen, ausgewählte Gedichte, auch Lieder b) Leistungskurs:
------------	--	--	--

		Deutschen in die Fremdsprache zu übertragen und zusammenfassen Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien: • Einen allgemeinen und thematischen Wortschatz zu den entsprechenden Lerninhalten zu recherchieren, entwickeln und zu nutzen, • Arbeitsergebnisse zunehmend sprachlich angemessen mit Hilfe von Konnektoren zu formulieren (In my experience/ to my mind / As far as I'm concerned/ despite the fact that / on the one hand...on the other hand...I've come to the conclusion that / as stated in the text / referring to lines.../ however / nevertheless / all the more so,.../etc. / finally...) • Spezielle textimmanente sprachliche Mittel zunehmend sicher anwenden (indirect speech, modals, etc.) Die funktional-kommunikativen Kompetenzen der Studierenden sollten Niveau B2 der GeR entsprechen, Das Leseverstehen sollte das Niveau C1 erreichen.	komplexe authentische Texte im Sinne eines erweiterten Textbegriffs (fiktionale und nicht-fiktionale Texte, Hör-/Sehtexte), ein Drama als Ganzschrift, in Auszügen oder als Filmversion/Filmszenario, mindestens zwei Romane als Ganzschrift, Kurzgeschichten, gegebenenfalls Erzählungen oder Novellen, ausgewählte Gedichte, auch Lieder aus verschiedenen Epochen
--	--	---	---

Beschluss der Fako E zur Bewertung von schriftlichen Arbeiten im Fach Englisch
am Abendgymnasium vom 19.11.2025, gültig ab sofort

Vorkurs und E1			
Teilbereiche der Klausuraufgaben			
	reading comprehension	grammar	text production Grundlage der kritieriengeleiteten Bewertung sind a) die Deskriptorentabelle „Hinweise zur Bewertung der sprachlichen Leistung“ des IQB (= Bewertung von Lexik, Grammatik, Textgestaltung anhand des arithmetischen Mittels der drei Bereiche) und b) die Deskriptorentabelle „Hinweise zur Bewertung der inhaltlichen Leistung“ des IQB im Verhältnis inhaltliche : sprachliche Leistung = 50 : 50
Anteil an der Gesamtnote	1/3	1/3	1/3
E2: 1. Klausur			
Teilbereiche der Klausuraufgaben			
	reading comprehension	grammar	text production Grundlage der kritieriengeleiteten Bewertung sind a) die Deskriptorentabelle „Hinweise zur Bewertung der sprachlichen Leistung“ (= Bewertung von Lexik, Grammatik, Textgestaltung anhand des arithmetischen Mittels der drei Bereiche) und b) die Deskriptorentabelle „Hinweise zur Bewertung der inhaltlichen Leistung“ des IQB im Verhältnis inhaltliche : sprachliche Leistung = 40 : 60
Anteil an der Gesamtnote	 1/2		1/2
E2 2. Klausur und Qualifikationsphase			
Die Aufgaben orientieren sich an den Aufgabenformaten der schriftlichen Abiturprüfung (vgl. AFB und Operatorenliste).		„Bei der Bewertung und Beurteilung von schriftlichen Arbeiten [...] werden die sprachliche und inhaltliche Leistung getrennt bewertet. Die sprachliche und inhaltliche Leistung werden kritieriengeleitet bewertet.“ (vgl. § 9 Abs. 13 OAVO) Grundlage der kritieriengeleiteten Bewertung sind a) die Deskriptorentabelle „Hinweise zur Bewertung der sprachlichen Leistung“ (= Bewertung von Lexik, Grammatik, Textgestaltung anhand des arithmetischen Mittels der drei Bereiche) und b) die Deskriptorentabelle „Hinweise zur Bewertung der inhaltlichen Leistung“ des IQB im Verhältnis inhaltliche : sprachliche Leistung = 40 : 60	

Gemeinsame Abituraufgabepools der Länder

Aufgaben für die Fächer Englisch und Französisch

Hinweise zur Bewertung der inhaltlichen Leistung

Kompetenzbereich „Sprachmittlung“

	sehr gut 15-13 Notenpunkte	gut 12-10 Notenpunkte	befriedigend 9-7 Notenpunkte	ausreichend 6-4 Notenpunkte	mangelhaft 3-1 Notenpunkte	ungenügend 0 Notenpunkte
Allgemeine Aufgabenerfüllung gemäß Operator	umfassend, korrekt	relevante Aspekte weitgehend berücksichtigend, weitgehend korrekt	mehrere relevante Aspekte berücksichtigend, im Wesentlichen korrekt	wenige relevante Aspekte berücksichtigend, ansatzweise korrekt	kaum relevante Aspekte berücksichtigend, kaum angemessen	unzureichende Auswahl von Aspekten, Aufgabenbezug fehlend
Umgang mit dem Text¹						
Fokussierung auf relevante Aspekte	durchgängig fokussiert	weitgehend fokussiert	im Wesentlichen fokussiert	ansatzweise fokussiert	kaum fokussiert	nicht fokussiert
ggf. Abstraktionsniveau	ggf. in hohem Maße abstrahierend	ggf. weitgehend abstrahierend	ggf. im Wesentlichen abstrahierend	ggf. ansatzweise abstrahierend	ggf. kaum abstrahierend	ggf. nicht abstrahierend
ggf. kulturspezifische Erläuterungen	ggf. durchgängig relevant und verständlich	ggf. weitgehend relevant und verständlich	ggf. im Wesentlichen relevant und verständlich	ggf. ansatzweise relevant und verständlich	ggf. kaum relevant bzw. verständlich	ggf. irrelevant bzw. unverständlich
Inhaltliche Ausgestaltung der Textsorte	durchgängig treffender Situations-/Adressatenbezug	weitgehend treffender Situations-/Adressatenbezug	im Wesentlichen treffender Situations-/Adressatenbezug	ansatzweise vorhandener Situations-/Adressatenbezug	fehlerhafter bzw. kaum vorhandener Situations-/Adressatenbezug	falscher bzw. fehlender Situations-/Adressatenbezug
Inhaltlicher Aufbau						
Struktur (ggf. Reorganisation), Stringenz, Kohärenz	klar strukturiert, redundanzfrei, in hohem Maße schlüssig, durchgängig kohärent	strukturiert, weitgehend redundanzfrei, weitgehend schlüssig und kohärent	im Wesentlichen strukturiert und redundanzfrei, im Wesentlichen schlüssig und kohärent	ansatzweise strukturiert, wiederholt redundant, ansatzweise schlüssig, noch kohärent	kaum strukturiert, häufig redundant, kaum nachvollziehbar bzw. kaum noch kohärent	unstrukturiert, redundant, nicht nachvollziehbar, inkohärent

¹ Für das Raster wird ein erweiterter Textbegriff zugrunde gelegt.

Kompetenzbereich „Schreiben“

	sehr gut 15-13 Notenpunkte	gut 12-10 Notenpunkte	befriedigend 9-7 Notenpunkte	ausreichend 6-4 Notenpunkte	mangelhaft 3-1 Notenpunkte	ungenügend 0 Notenpunkte
Teilaufgabe 1						
Allgemeine Aufgabenerfüllung gemäß Operator	umfassend, korrekt	relevante Aspekte weitgehend berücksichtigend, weitgehend korrekt	mehrere relevante Aspekte berücksichtigend, im Wesentlichen korrekt	wenige relevante Aspekte berücksichtigend, ansatzweise korrekt	kaum relevante Aspekte berücksichtigend, kaum angemessen	unzureichende Auswahl von Aspekten, Aufgabenbezug fehlend
Umgang mit dem Text²						
Fokussierung auf relevante Aspekte ggf. Abstraktionsniveau	durchgängig fokussiert ggf. in hohem Maße abstrahierend	weitgehend fokussiert ggf. weitgehend abstrahierend	im Wesentlichen fokussiert ggf. im Wesentlichen abstrahierend	ansatzweise fokussiert ggf. ansatzweise abstrahierend	kaum fokussiert ggf. kaum abstrahierend	nicht fokussiert ggf. nicht abstrahierend
Inhaltlicher Aufbau Struktur (ggf. Reorganisation), Stringenz, Kohärenz	klar strukturiert, redundanzfrei, in hohem Maße schlüssig, durchgängig kohärent	strukturiert, weitgehend redundanzfrei, weitgehend schlüssig und kohärent	im Wesentlichen strukturiert und redundanzfrei, im Wesentlichen schlüssig und kohärent	ansatzweise strukturiert, wiederholt redundant, ansatzweise schlüssig, noch kohärent	kaum strukturiert, häufig redundant, kaum nachvollziehbar bzw. kaum noch kohärent	unstrukturiert, redundant, nicht nachvollziehbar, inkohärent
Teilaufgabe 2						
Allgemeine Aufgabenerfüllung gemäß Operator	umfassend, korrekt	relevante Aspekte weitgehend berücksichtigend, weitgehend korrekt	mehrere relevante Aspekte berücksichtigend, im Wesentlichen korrekt	wenige relevante Aspekte berücksichtigend, ansatzweise korrekt	kaum relevante Aspekte berücksichtigend, kaum angemessen	unzureichende Auswahl von Aspekten, Aufgabenbezug fehlend
Umgang mit dem Text						
Deutung des Textes unter Berücksichtigung seiner Gestaltungsmittel	durchgängig folgerichtig	weitgehend folgerichtig	nachvollziehbar und im Wesentlichen folgerichtig	noch nachvollziehbar und folgerichtig	kaum nachvollziehbar bzw. nicht mehr folgerichtig	fehlend oder nicht nachvollziehbar
Bezugnahme auf den Text	durchgängig präzise und differenziert durchgängig sachgemäße und funktionale Textbelege und Zitate	weitgehend präzise und differenziert weitgehend sachgemäße und funktionale Textbelege und Zitate	im Wesentlichen treffend und differenziert im Wesentlichen sachgemäße und funktionale Textbelege und Zitate	ansatzweise treffend noch sachgemäße und funktionale Textbelege und Zitate	kaum vorhanden bzw. wenig treffend wenig sachgemäße Textbelege und Zitate	falsch bzw. fehlend nicht sachgemäße Textbelege und Zitate
Inhaltlicher Aufbau Struktur, Stringenz, Kohärenz	klar strukturiert, redundanzfrei, in hohem Maße schlüssig, durchgängig kohärent	strukturiert, weitgehend redundanzfrei, weitgehend schlüssig und kohärent	im Wesentlichen strukturiert und redundanzfrei, im Wesentlichen schlüssig und kohärent	ansatzweise strukturiert, wiederholt redundant, ansatzweise schlüssig, noch kohärent	kaum strukturiert, häufig redundant, kaum nachvollziehbar bzw. kaum noch kohärent	unstrukturiert, redundant, nicht nachvollziehbar, inkohärent

² Für das Raster wird ein erweiterter Textbegriff zugrunde gelegt.

	sehr gut 15-13 Notenpunkte	gut 12-10 Notenpunkte	befriedigend 9-7 Notenpunkte	ausreichend 6-4 Notenpunkte	mangelhaft 3-1 Notenpunkte	ungenügend 0 Notenpunkte
Teilaufgabe 3 (persönliche Stellungnahme)						
Allgemeine Aufgabenerfüllung gemäß Operator	umfassend, korrekt	relevante Aspekte weitgehend berücksichtigend, weitgehend korrekt	mehrere relevante Aspekte berücksichtigend, im Wesentlichen korrekt	wenige relevante Aspekte berücksichtigend, ansatzweise korrekt	kaum relevante Aspekte berücksichtigend, kaum angemessen	unzureichende Auswahl von Aspekten, Aufgabenbezug fehlend
Umgang mit dem Text/Thema						
Argumentation mit Entwicklung einer eigenen Position/Schlussfolgerung	durchgängig plausibel, präzise und differenziert	weitgehend plausibel, treffend und differenziert	im Wesentlichen nachvollziehbar und differenziert	noch nachvollziehbar, teilweise unklar	wenig nachvollziehbar, unvollständig bzw. unklar	irrelevant oder nicht vorhanden
Bezugnahme auf Material/Thema/Problemzusammenhang	durchgängig treffende Beispiele/Belege/Bezüge	weitgehend treffende Beispiele/Belege/Bezüge	einige treffende Beispiele/Belege/Bezüge	wenige bzw. teilweise unpassende Beispiele/Belege/Bezüge	sehr wenige bzw. zumeist unpassende Beispiele/Belege/Bezüge	falsche bzw. fehlende Beispiele/Belege/Bezüge
Inhaltlicher Aufbau						
Struktur, Stringenz, Kohärenz	klar strukturiert, redundanzfrei, in hohem Maße schlüssig, durchgängig kohärent	strukturiert, weitgehend redundanzfrei, weitgehend schlüssig und kohärent	im Wesentlichen strukturiert und redundanzfrei, im Wesentlichen schlüssig und kohärent	ansatzweise strukturiert, wiederholt redundant, ansatzweise schlüssig, noch kohärent	kaum strukturiert, häufig redundant, kaum nachvollziehbar bzw. kaum noch kohärent	unstrukturiert, redundant, nicht nachvollziehbar, inkohärent
Teilaufgabe 3 (gestaltendes Schreiben)						
Allgemeine Aufgabenerfüllung gemäß Operator	umfassend, korrekt	relevante Aspekte weitgehend berücksichtigend, weitgehend korrekt	mehrere relevante Aspekte berücksichtigend, im Wesentlichen korrekt	wenige relevante Aspekte berücksichtigend, ansatzweise korrekt	kaum relevante Aspekte berücksichtigend, kaum angemessen	unzureichende Auswahl von Aspekten, Aufgabenbezug fehlend
Umgang mit dem Text/Thema						
Inhaltliche Ausgestaltung der Textsorte	in hohem Maße überzeugende Ideen	weitgehend überzeugende Ideen	im Wesentlichen passende Ideen	ansatzweise passende Ideen	wenig passende Ideen	keine oder unpassende Ideen
	durchgängig treffender Situations-/Adressatenbezug	weitgehend treffender Situations-/Adressatenbezug	im Wesentlichen treffender Situations-/Adressatenbezug	ansatzweise vorhandener Situations-/Adressatenbezug	fehlerhafter bzw. kaum vorhandener Situations-/Adressatenbezug	falscher bzw. fehlender Situations-/Adressatenbezug
Bezugnahme auf Material/Thema/Problemzusammenhang	durchgängig treffende Beispiele/Belege/Bezüge	weitgehend treffende Beispiele/Belege/Bezüge	einige treffende Beispiele/Belege/Bezüge	wenige bzw. teilweise unpassende Beispiele/Belege/Bezüge	sehr wenige bzw. zumeist unpassende Beispiele/Belege/Bezüge	falsche bzw. fehlende Beispiele/Belege/Bezüge
Inhaltlicher Aufbau						
Struktur, Stringenz, Kohärenz	klar strukturiert, redundanzfrei, in hohem Maße schlüssig, durchgängig kohärent	strukturiert, weitgehend redundanzfrei, weitgehend schlüssig und kohärent	im Wesentlichen strukturiert und redundanzfrei, im Wesentlichen schlüssig und kohärent	ansatzweise strukturiert, wiederholt redundant, ansatzweise schlüssig, noch kohärent	kaum strukturiert, häufig redundant, kaum nachvollziehbar bzw. kaum noch kohärent	unstrukturiert, redundant, nicht nachvollziehbar, inkohärent

Gemeinsame Abituraufgabenpools der Länder

Aufgaben für die Fächer Englisch und Französisch

Hinweise zur Bewertung der sprachlichen Leistung

		sehr gut 15-13 Notenpunkte	gut 12-10 Notenpunkte	befriedigend 9-7 Notenpunkte	ausreichend 6-4 Notenpunkte	mangelhaft 3-1 Notenpunkte	ungenügend 0 Notenpunkte
Lexik	Bandbreite	in hohem Maße präzise und variable Wortwahl; zielsprachentypische Wendungen	weitgehend präzise und variable Wortwahl; teilweise zielsprachentypische Wendungen	im Wesentlichen präzise und variable Wortwahl	eingeschränkte, noch angemessene Wortwahl	deutlich eingeschränkte Wortwahl	keine angemessene Wortwahl
	Korrektheit	in hohem Maße lexikalisch korrekt; durchgängig verständlich	weitgehend lexikalisch korrekt; Verständlichkeit durch einzelne Ungenauigkeiten nicht beeinträchtigt	im Wesentlichen lexikalisch korrekt; Verständlichkeit geringfügig eingeschränkt	teilweise lexikalisch unkorrekt; Verständlichkeit stellenweise beeinträchtigt	häufig lexikalisch unkorrekt; Verständlichkeit stark beeinträchtigt	lexikalisch unkorrekt; Verständlichkeit nicht mehr gegeben
Grammatik	Bandbreite	in hohem Maße variabler Satzbau; durchgängig funktionaler Einsatz der gewählten Strukturen	weitgehend variabler Satzbau; weitgehend funktionaler Einsatz der gewählten Strukturen	im Wesentlichen variabler Satzbau; im Wesentlichen funktionaler Einsatz der gewählten Strukturen	wenig variabler Satzbau; noch angemessene Strukturen	Satzbau und Strukturen kaum angemessen	Satzbau und Strukturen unzulänglich
	Korrektheit	in hohem Maße grammatikalisch korrekt; durchgängig verständlich	weitgehend grammatikalisch korrekt; einzelne Ungenauigkeiten beeinträchtigen die Verständlichkeit nicht	im Wesentlichen grammatikalisch korrekt; Verständlichkeit geringfügig eingeschränkt	teilweise grammatikalisch unkorrekt; Verständlichkeit stellenweise beeinträchtigt	häufig grammatikalisch unkorrekt; Verständlichkeit stark beeinträchtigt	grammatikalisch unkorrekt; Verständlichkeit nicht mehr gegeben
Textgestaltung	Textaufbau	in hohem Maße zielgerichteter Text mit durchgängig funktionalem Einsatz textstrukturierender Mittel (Kohäsion)	weitgehend zielgerichteter Text mit funktionalem Einsatz textstrukturierender Mittel (Kohäsion)	im Wesentlichen zielgerichteter Text mit überwiegend funktionalem Einsatz textstrukturierender Mittel (Kohäsion)	ansatzweise zielgerichteter Text mit eingeschränkt funktionalem Einsatz textstrukturierender Mittel (Kohäsion)	kaum zielgerichteter Text, kaum textstrukturierende Mittel (Kohäsion)	kein zielgerichteter Text, keine textstrukturierenden Mittel
	Angemessenheit	in hohem Maße Umsetzung der geforderten sprachlichen Textsortenmerkmale; in hohem Maße situations- und adressatengerechte Sprachverwendung; in hohem Maße eigenständige sprachliche Gestaltung	weitgehende Umsetzung der geforderten sprachlichen Textsortenmerkmale; weitgehend situations- und adressatengerechte Sprachverwendung; weitgehend eigenständige sprachliche Gestaltung	im Wesentlichen Umsetzung der geforderten sprachlichen Textsortenmerkmale; im Wesentlichen situations- und adressatengerechte Sprachverwendung; im Wesentlichen eigenständige sprachliche Gestaltung	ansatzweise Umsetzung der geforderten sprachlichen Textsortenmerkmale; ansatzweise situations- und adressatengerechte Sprachverwendung; ansatzweise eigenständige sprachliche Gestaltung	kaum Umsetzung der geforderten sprachlichen Textsortenmerkmale; kaum situations- und adressatengerechte Sprachverwendung; wenig eigenständige sprachliche Gestaltung	fehlende Umsetzung der geforderten sprachlichen Textsortenmerkmale; keine situations- und adressatengerechte Sprachverwendung; keine eigenständige sprachliche Gestaltung

Erläuternde Hinweise

- ◆ Orthografie wird nicht als eigene Kategorie aufgeführt, da sie unter Lexik bzw. Grammatik bei der Bewertung der Korrektheit mitberücksichtigt wird.
- ◆ Eine situations- und adressatengerechte Sprachverwendung entspricht im Grad der Formalität und im Register der vorgegebenen Situierung und dem Status der Adressaten.
- ◆ Bandbreite ist bei der Bewertung von Grammatik und Lexik der ausschlaggebende Faktor, d. h. eine unzureichende Bandbreite kann nicht durch ein hohes Maß an Korrektheit ausgeglichen werden.
- ◆ Zu den für das Kriterium des Textaufbaus relevanten Kohäsionsmitteln zählen u. a. Konnektoren, die Wiederaufnahme von Wörtern und Satzstrukturen, Rückverweise auf zuvor Genanntes und die Strukturierung durch Absätze.
- ◆ Bei der Bewertung sind die drei Kategorien gleichwertig zu berücksichtigen.